



Das Fensterbild der Konfi 3-Kinder

Viel ging ja nicht in dem Corona-Lockdown in der Adventszeit. So erhielten alle Konfi 3-Kinder einige Krippenfiguren nach Hause, die sie mit Buntstiften anmalten. Das Konfi 3-Team sammelte diese ein, um sie als transparente Krippe ins Gemeindehausfenster zu hängen:



Daran erfreuten sich alle, die an unserer Kirche vorbeikamen.

Ergänzt wurde dieses Kunstwerk durch die ebenfalls aufgehängten biblischen Weihnachtsgeschichten und weihnachtliche Gebete.

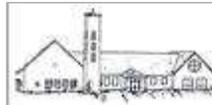
Diese Fenstergestaltung lud in adventlicher und weihnachtlicher Zeit zur kurzen Andacht „im Vorbeigehen“ ein:

**Eine frohmachende und ermutigende Botschaft
unter Wahrung aller Hygiene- und Abstandsregeln.**



Schnitzeljagd zum Leben Jesu

Konfi 3-Kinder treffen sich wieder, in geteilten Kleingruppen, in denen sie auch in der Schule zusammen sind. Sie haben viel Freude und lernen spielerisch an frischer Luft vieles über Jesus: Er hatte Geschwister, war Prediger, Lehrer, Heiler und Zimmermann,



Schon vor Weihnachten hatten die Kinder Häuser gebastelt, wie es sie zur Zeit Jesu gab. So entstand ein Dorf.

Die Kinder erlebten die Geschichte von der Heilung eines Gelähmten, mit Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Figuren erzählt: Jesus kommt in ein Dorf. Er geht in ein Haus. Von überall her strömen die Menschen zusammen. Bald ist das Haus überfüllt. Sogar draußen stehen viele Menschen. Alle wollen hören, was Jesus von Gott erzählt.

Da kommen vier Männer. Sie bringen einen Gelähmten zu Jesus, damit er ihn heilt. Aber sie kommen nicht durch. Es sind zu viele Menschen da. So steigen sie auf das Dach des Hauses, machen ein Loch und lassen den Gelähmten hinunter, direkt vor die Füße von Jesus.

Jesus sieht den Glauben der Männer und sagt zu dem Gelähmten: „Dir sind alle deine Fehler vergeben. [...] Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause“.

Die Leute, die dabei standen, wunderten sich sehr.

Nach Mk 2,1-12

